

# Ehrungen der Stadt Lörrach

Hauptausschuss, 12. Oktober 2017 / Gemeinderat, 19. Oktober 2017

Susanne Baldus-Spinger, Leitung Fachbereich Medien und Kommunikation



**Lörrach**

# Markus Pflüger-Preis (seit 2010)

## Vergabekriterien bisher

- Herausragende Leistungen, die insbesondere im kommunalpolitischen, sozialen, kulturellen, sportlichen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Bereich dem Wohl der Allgemeinheit dienen oder auf andere Weise das Ansehen der Stadt Lörrach mehren.
- Der Gemeinderat entscheidet auf Vorschlag des Ältestenrats über die Preisvergabe.
- Der Preisträger muss zum Zeitpunkt der Verleihung Lörracher Bürger sein.
- Bereits erfolgte Landes- und Bundesehrungen sind keine Ausschlusskriterien.



# Markus Pflüger-Preis (seit 2010)

## Träger Markus Pflüger-Preis

- 2010 Udo Kunz
- 2012 Christine Kaltenbach
- 2014 Geschwister Schöpflin
- 2016 \_\_\_



# Markus Pflüger-Preis

## Vergabekriterien NEU

- Herausragende Leistungen, die insbesondere im sozialen, kulturellen, sportlichen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kommunalpolitischen Bereich dem Wohl der Allgemeinheit dienen oder auf andere Weise das Ansehen der Stadt Lörrach mehren. **Der Preisträger hat einen Bezug zu Lörrach und beeinflusst durch sein Wirken die Wahrnehmung Lörrachs über die Stadtgrenzen hinaus.**
- **Die Leitmotive Markus Pflügers „Wohlstand, Bildung und Freiheit für alle“ vereint der Preisträger in seinem Wirken.**
- Der Gemeinderat entscheidet auf Vorschlag des Ältestenrats über die Preisvergabe.
- Bereits erfolgte Landes- und Bundesehrungen sind keine Ausschlusskriterien.



# Markus Pflüger-Preis

## **Vorschlag und Beschluss**

Auf Vorschlag des Ältestenrates beschließt der Gemeinderat

## **Turnus**

bislang alle 2 Jahre im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs, **zukünftig** unregelmäßig im Rahmen einer eigenen Veranstaltung

## **Ehrenzeichen**

Skulptur Rudolf Scheurer „Geöffnetes“ und Urkunde

## **Verleihung**

durch Oberbürgermeister



# Bürgererehrung

## Vergabekriterien

- Herausragendes ehrenamtliches Engagement oder Beispiel gebende Projekte von Bürgerinnen und Bürgern, die in Lörrach wohnen und wirken oder Organisationen und Initiativen, die in Lörrach und für die Stadtgesellschaft wirken.
- Spezielles und/oder langjähriges Engagement in den Kategorien Kultur, Soziales, Sport, Jugend, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.
- Die Verleihung der Ehrung für bürgerschaftliches Engagement erfolgt in der Regel alle zwei Jahre im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs durch den Oberbürgermeister.
- Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury, die sich aus Vertretern der Kategorien Kultur, Soziales, Sport, Jugend, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zusammensetzt. Außerdem gehören der Jury zwei Medienvertreter und zwei Mitarbeiter der Verwaltung an.
- Bürgerinnen und Bürger werden in das Vorschlagswesen aktiv eingebunden und können Vorschläge für zu ehrende Personen und Organisationen oder Initiativen an die Mitglieder der Jury oder an die Verwaltung richten.
- Bereits erfolgte Bundes- oder Landesehrungen sind keine Ausschlusskriterien.



# Bürgererehrung

## **Vorschlag und Beschluss**

Anregungen aus der Bürgerschaft, der Jury und der Verwaltung.

Beschluss durch die Jury, bestehend aus stimmberechtigten Vertretern der Kategorien Kultur, Soziales, Sport, Jugend, Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft, zwei Medienvertretern und zwei Mitarbeiter der Verwaltung.

## **Turnus**

(in der Regel) alle 2 Jahre im Rahmen des städtischen Neujahrsempfangs

## **Ehrenzeichen**

Medaille und Urkunde

## **Verleihung**

durch Oberbürgermeister



# Zusammenfassung – Ehrungen

## **Ehrenbürgerschaft**

höchste Auszeichnung

## **Markus Pflüger-Preis**

herausragende Leistung zum Wohl der Stadt Lörrach mit Wahrnehmung über die Stadtgrenzen hinaus

## **Bürgerrehrung**

herausragendes ehrenamtliches Engagement von Personen und/oder Initiativen und Organisationen innerhalb der Stadt



**Lörrach**

# Namensvorschlag Lisa Rees-Medaille

## Lisa Rees-Medaille

- Elisabetha Beate Rees, 1872-1976
- Wohnend und wirkend in Lörrach
- Engagement im sozialen Bereich
- Engagement in und für verschiedene Einrichtungen und Institutionen
- Engagement und publizistisches Wirken für die Stellung und Aktivität der Frau in der Öffentlichkeit
- Trägerin des Bundesverdienstkreuzes



Bild: Stadtarchiv Lörrach



Lörrach

# Namensvorschlag Lisa Rees-Medaille

## Lisa Rees (Lisa-Rees-Straße)

Elisabetha Beate Rees, geborene Stier wurde am 9. November 1872 in Rottenburg am Neckar geboren und galt als **Vorkämpferin der Frauenemanzipation**. Seit 1897 lebte sie mit ihrem Mann Carl Rees in Lörrach, wo sie am 17. September 1976 starb, nachdem sie für einige Jahre Lörrachs älteste Einwohnerin war. Sie gehörte jener Generation an, die für die Stellung und Aktivität der Frau in der Öffentlichkeit Pionierarbeit geleistet hat. Ihr **zentrales Anliegen** lag im **sozialen Bereich**, und darin begann ihr Wirken schon um die Jahrhundertwende. Es beschäftigten sie zu jener Zeit besonders die niederen Löhne der Arbeiter, der Väter von meist kinderreichen Familien, wo häufig neben Armut auch Krankheit eingekehrt war. Zunächst durch Privatinitiative, dann durch die Tätigkeit des katholischen Müttervereins St. Bonifatius, dessen Mitbegründerin und jahrelange Vorsitzende sie gewesen ist, versuchte sie auf diese Probleme aufmerksam zu machen. Innerhalb dieses Rahmens setzte sie sich 1905 für den Bau eines Kindergartens (St. Bonifatius) ein. Durch geschickte Weiterarbeit im Stillen wurde der Mütterverein auch im Dritten Reich nicht aufgelöst. Während des ersten Weltkrieges übernahm Lisa Rees Nachtwachen im Lazarett bei verwundeten Soldaten, nach dem Krieg – zur Zeit der Inflation- beteiligte sie sich an der Einrichtung der so genannten Mittelstandsküche, wo von der Geldentwertung betroffene Menschen unentgeltlich ihre Speisen erhalten haben. Beunruhigt von der Härte der sozialen und konfessionellen Gegensätze in den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts, arbeitete sie, stets um Ausgleich bemüht, in Schulkommissionen, im Müttergenesungswerk und anderen derartigen Einrichtungen. Im Mittelpunkt ihrer Vortragstätigkeit standen die Frau und die Bewältigung ihrer Probleme im Bezug zum Alltag. Ihre Feder hielt außerdem manche Erinnerung aus ihrem langen und bewegten Leben publizistisch fest. 1972, an ihrem **100. Geburtstag**, ehrte die Stadt Lörrach die Trägerin der vom Großherzog verliehenen Badischen Verdienstmedaille und des **Bundesverdienstkreuzes** schon seit 1958, mit einem feierlichen Empfang.



# Namensvorschlag Lisa Rees-Medaille

## **Minna Vortisch (Minna-Vortisch-Straße)**

Minna Vortisch (1874 bis 1976 in Lörrach) war eine politisch sehr aktive Frau. Sie gründete den Verein für Frauenstimmrecht in Lörrach, dessen Ziel das volle Bürgerrecht der Frau war. Engagiert setzte sie sich in Versammlungen und Reden für dieses Ziel ein und rief die Frauen nach dem 1. Weltkrieg dazu auf, ihre neuen Rechte auch zu nutzen. 1918/1919 war sie kurzzeitig Mitglied des Volksrates, einer Erweiterung der Arbeiter- und Soldatenräte in Lörrach. Gemeinsam mit Lisa Rees gründete sie den Hausfrauenverein Lörrach, der sich vor allem sozialer Aufgaben annahm.

## **Clara Immerwahr (Clara-Immerwahr-Straße)**

Clara Immerwahr, verh. Haber (1870 bei Breslau bis 1915 in Dahlem) war eine deutsche Chemikerin, und engagierte Menschen- und Frauenrechtlerin.

## **Marie Curie (Marie-Curie-Straße)**

Marie Skłodowska Curie, geb. *Maria Salomea Skłodowska* (1867 in Warschau bis 1934 bei Passy) war eine Physikerin und Chemikerin polnischer Herkunft, die in Frankreich lebte und wirkte. Sie erhielt 1903 einen anteiligen Nobelpreis für Physik und 1911 den Nobelpreis für Chemie.

## **Dr. Annemarie Schier** (*Auf den Spuren von Lörracher Frauen*)

Dr. Annemarie Schier (1895 in Kiel bis 1993 in Lörrach) ließ sich 1929 als erste Kinderärztin mit eigener Praxis in der Herrenstraße 2 nieder. Sie wurde zur ersten leitenden Ärztin des städtischen Kinderheimes „Blauenblick“ berufen, dem Vorläufer der Lörracher Kinderklinik. Dr. Annemarie Schier übte ihren Beruf bis zum 80. Lebensjahr aus.

## **Helene Siegfried-Aichele (Villa Aichele / Aichele Park)**

Helene Siegfried-Aichele (1867 in Lörrach bis 1966 in Grafenhausen) kam aus einer wohlhabenden Schweizer Familie, ihr Vater, Albert Aichele, war Teilhaber des Textilunternehmens KBC in Lörrach. Helene Siegfried-Aichele war Konzertsängerin, Schriftstellerin und Kunstsammlerin. Es ist ungeklärt, ob sie in der heutigen Villa Aichele, dem Haus ihrer Eltern, gelebt hat.



# Beschlussvorschlag

## **Beschlussvorschlag**

1. Den modifizierten Vergabekriterien für den Markus-Pflüger-Preis wird zugestimmt.
2. Die Stadt Lörrach lobt eine Bürgerehrung aus. Den Vergabekriterien wird zugestimmt.
3. Die neu ausgelobte Bürgerehrung wird den Namen „Lisa Rees-Medaille“ tragen, nach der Lörracher Bürgerin Elisabetha Beate Rees, geboren am 9. November 1872 in Rottenburg, gestorben am 17. September 1976 in Lörrach.

